

27.03.2015 - 13:15 Uhr

Der VSE unterstützt die Smart Grid Roadmap

Aarau (ots) -

Smart Grids fördern die Integration von dezentralen Erzeugungsstrukturen, den vermehrten Zubau von erneuerbaren Energien und unterstützen die effiziente Energienutzung. Sie sind ein zentrales Element für die Umsetzung der Energiestrategie 2050 des Bundes und tragen zur Erreichung der Energieziele des Bundes und der EU bei. Angesichts der Bedeutung von intelligenten Stromnetzen begrüsst der VSE die Erarbeitung der Smart Grid Roadmap Schweiz, die heute in Bern präsentiert wurde, und unterstützt deren Stossrichtung.

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern des Bundes, von Kantonen, Gemeinden, Städten und Verbänden hat in den letzten Monaten die Smart Grid Roadmap Schweiz erarbeitet, die heute in Bern vor den Medien präsentiert wurde. Die Roadmap fördert durch klare Definitionen das Verständnis für die Hauptfunktionen des Stromnetzes der Zukunft und zeigt technologische Möglichkeiten sowie künftige Entwicklungen auf. Darüberhinaus befasst sie sich mit dem Smart Market, dem nicht regulierten Bereich.

Bedeutung des Smart Grid

Auch der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) hat sich in der Arbeitsgruppe engagiert und begrüsst das Resultat der Arbeiten. Für die erfolgreiche Umsetzung der Energiestrategie 2050 des Bundesrats braucht es einen abgestimmten Aus- und Umbau von Produktion, Netz und Speicherung. Hier spielt das intelligente Netz eine sehr wichtige Rolle. Denn Smart Grids unterstützen den vermehrten Zubau von erneuerbaren Energien, die Verlagerung von Verbrauchsspitzen und die effiziente Energienutzung. Sie erleichtern die Integration sämtlicher Akteure auf dem Strommarkt dank der intelligenten Interaktion von Produktion, Speicherung, Übertragung und Konsum.

Investitionsanreize setzen

Im zunehmend konvergenten Gesamtsystem ermöglichen Smart Grids neue Geschäftsmodelle und Effizienzdienstleistungen. Es braucht aber auch eine Harmonisierung des Datenschutzes und ein regulatorisches Umfeld, das Innovationen und Investitionen fördert. Entsprechend setzt sich der VSE für Rahmenbedingungen ein, die internationale Standards bezüglich Datenübertragung und Datensicherheit berücksichtigen und Anreize setzen, um innovative Lösungsansätze zu begünstigen und damit die Kompatibilität für technische Entwicklungen zu wahren. Ausserdem fordert der VSE eine klare Kostenregelung und eine klare Aufgaben- und Rollenverteilung im Schnittstellenbereich zwischen Smart Grid und Smart Market.

Kontakt:

Guido Lichtensteiger, Mediensprecher
Tel. +41 62 825 25 30 oder +41 79 367 82 36,
guido.lichtensteiger@strom.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003757/100770555> abgerufen werden.